

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 01. Dezember 2009

Vorlagen-Nr. 09-F-07-0032

Geothermie in Wiesbaden
Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 25.11.2009

Der Umweltausschuß möge beschließen:

Vorbemerkung:

Die Geothermie zählt zu den wichtigsten erneuerbaren Energieträgern. Sie birgt Chancen aber auch Risiken. Der klimaschonenden Energiegewinnung steht dabei ein nicht immer zu kalkulierendes Risiko gegenüber. So hebt sich z.B. in Staufen im Breisgau seit zwei Jahren der Boden, Häuser sind einsturzgefährdet, Hausbesitzer und Hausbewohner werden mit dem Schaden allein gelassen.

In Wiesbaden traten bei Geothermiebohrungen auf dem Parkplatz des hessischen Finanzministeriums am 05. November 2009 Probleme auf, die zunächst nicht in den Griff zu bekommen waren. Erst nach zwei Tagen konnten die Wassermassen gestoppt werden. Auch eine Probebohrung der Sparkassenversicherung in der Bahnhofstraße mußte abgebrochen werden, hier konnte das Bohrloch jedoch nach zwei Stunden geschlossen werden.

Vor diesem Hintergrund wird der Magistrat gebeten,

1. einen Überblick über die in Wiesbaden stattgefundenen und geplanten Geothermiebohrungen zu geben,
2. darzulegen, welche Probleme dabei bisher aufgetreten sind,
3. zu berichten, welche Konsequenzen daraus gezogen wurden,
4. zu erläutern, wer für eventuell auftretende Schäden, die durch genehmigte Bohrungen entstehen könnten, aufkommt (Welche Verantwortung tragen die Genehmigungsbehörden?),
5. die im Vorfeld einer Geothermiebohrung zu beachtenden Auflagen vorzustellen,
6. einen Bericht über den Vorfall an der Friedrich-Ebert-Alle zu geben.

Beschluss Nr. 0165

1. Der mündliche Bericht des Magistrats (Dez. V/36) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat (Dez. V) wird gebeten, in der nächsten Sitzung über den aktuellen Sachstand mündlich zu berichten.

Herrn stellv. Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2009

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende

Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .12.2009

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2009

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister